



22/2016
Verden, 22. August 2016
UH

Olympische Spiele 2016

Beeindruckende Olympische Bilanz

Verden. Die Hannoveraner Züchter haben einen wesentlichen Beitrag zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro geleistet. Acht Medaillen gewannen Hannoveraner Sportler in allen Disziplinen und weisen das Hannoveraner Zuchtgebiet dadurch mit Abstand als das erfolgreichste deutsche Zuchtgebiet aus. Hinzu kommen weitere Top-Platzierungen, so dass diese Olympischen Spiele zu einem beeindruckenden Beweis der Leistungsstärke der Hannoveraner wurden.

Die Olympischen Spiele begannen für die Reiter mit der Vielseitigkeit. Hier lag Santano II von Sandro Hit/Brentano II (Z.: Anni Wöste, Geeste) mit dem Australier Christopher Burton nach der Dressur auf Goldkurs. Am Ende gewann er mit der Mannschaft Bronze und belegte im Einzel einen hervorragenden fünften Platz. Gold gab es für Entebbe de Hus von Embassy/Carbid (Z.: Horst und Jeanine Petersen, Salzhausen) unter Karim Florent Laghoug für Frankreich.

Es folgte die Dressur und damit die Galaauftritte von Desperados FRH von De Niro/Wolkenstein II (Z.: Herbert Schütt, Hemmoor) mit Kristina Bröring-Sprehe. Mit zwei Medaillen kamen die beiden nach Hause. Gold in der Mannschaft und Bronze in der Einzelwertung. Über das Mannschaftsgold freuten sich auch Showtime FRH von Sandro Hit/Rotspon (Z.: Heinrich Wecke, Stadthagen) und Dorothee Schneider. Silber in der Mannschaftswertung gab es für Super Nova II v. De Niro/Wenzel II (Z.: Eva-Maria Kirby, Cardiff) und Spencer Wilton im britischen Team und Bronze gewannen Allison M.

Brock und Rosevelt von Rotspon/Lauries Crusador xx (Z.: Henry Peters, Oldendorf) gemeinsam mit dem US-amerikanischen Team. Unter den Top Ten der Einzelwertung konnten sich neben Desperados FRH mit Kristina Bröring-Sprehe und Showtime FRH mit Dorothee Schneider auch noch Don Auriello von Don Davidoff/White Star (Z.: Joachim Poppe, Harsefeld) platzieren.

An Spannung kaum zu überbieten war der Wettkampf um die Einzelmedaillen bei den Springreitern. Die grandiose Fine Lady von Forsyth FRH/Drosselklang II (Z.: Wilhelm Leymann, Bassum) leistete sich während des gesamten Turniers nur einen einzigen Fehler und gewann mit dem Kanadier Eric Lamaze Bronze. Mit der Mannschaft hatte es für die beiden zwei Tage zuvor für Bronze ganz knapp nicht gereicht, was auch für First Choice von For Keeps/Angard (Z.: Arnold Franz, Nidda) und Yann Candale galt. Alle vier Springpferde, die unter der Flagge des Hannoveraner Verbandes an den Start gingen, qualifizierten sich für dieses furiose Finale. Unter den Top Ten platzierten sich außerdem AD Cornetto K von Cornet Obolensky/Calido (Z.: Johann und Johannes Krull GbR, Dörpen) mit Alvaro Doda de Miranda sowie Fit for Fun von For Pleasure/Fabriano (Z.: Sigrid Crome-Sperling, Lutter) und Luciana Diniz. Sicherlich kein Zufall und dennoch bemerkenswert ist, dass drei dieser vier erfolgreichen Springpferde auf den Hannoveraner Hengst des Jahres 2000, For Pleasure zurückgehen, dessen Blut noch in weiteren Medaillenpferden fließt.

Mit diesen Erfolgen werfen die Olympischen Spiele von Rio de Janeiro auch ein Schlaglicht auf den Verdener Herbst mit der 133. Elite-Auktion (8. Oktober) und auf die Hannoveraner Hengstkörung mit Hengstmarkt (27. bis 29. Oktober). So mancher Medaillenträger startete dort seine Karriere.

Weitere Informationen: www.hannoveraner.com